

Danke Ernst ...

- ... Willkommen Matthias
- Karriere mit Lehre
- Benefiz-Gewinnspiel



Unsere Betriebsräte im Arbeiterbereich



BR Patrick Hamberger
Vorsitzender Arbeiterbetriebsrat



BR Matthias Angerer
freigestellter Betriebsrat



BR Robert Moosleitner
Betriebsrat



BR Josef Rauch
Betriebsrat



BR Brigitte Durnwalder
Betriebsrätin



BR Thomas Haid
Betriebsrat



BR Johannes Wöll
Betriebsrat



BR Silvia Kahofer
Betriebsrätin

Unsere Betriebsräte im Angestelltenbereich



BR Reinhold Happ
Betriebsrat



BR Sabine Walder
Betriebsrätin



BR Christoph Staffner
Betriebsrat



BR Isabella Wegleiter
Betriebsrätin

Unser Serviceteam im Betriebsratsbüro



Tanja Narr
Mitarbeiterin Servicebüro



Julia Pienz
Mitarbeiterin Servicebüro



Andrea Defant
Mitarbeiterin Servicebüro

Unsere Kontaktdaten

Arbeiterbetriebsrat Swarovski Wattens

- Patrick Hamberger
Mail: patrick.hamberger@swarovski.com
Tel.: DSW 2460
- Matthias Angerer
Mail: matthias.angerer@swarovski.com
Tel.: DSW 2400

Betriebsratsservice

- Tanja Narr
Mail: tanja.narr@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Julia Pienz
Mail: julia.pienz@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Andrea Defant
Mail: andrea.defant@swarovski.com · Tel.: DSW 3667



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die Zeit bleibt nicht stehen und so ging im vergangenen Jahr beim Arbeiterbetriebsrat eine Ära zu Ende: Unser allseits beliebter und geschätzter Kollege Ernst Daberto verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Er setzte sich als Betriebsratsvorsitzender mit aller Kraft für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und hat dabei immer Herz, Hirn und Humor bewiesen. Er ist auch nie davor zurückgeschreckt, Probleme offen anzusprechen, Kritik dort anzubringen, wo es nötig war, und Lösungen aufzuzeigen. Wir haben ihm in diesem Heft nicht nur das Titelbild, sondern auch eine ausgiebige Rückschau auf seine Verabschiedung und seine Zeit bei Swarovski gewidmet. Lieber Ernst, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen du geholfen hast und mit Rat und Tat zur Seite gestanden bist, danken wir dir für deine hervorragende Arbeit und deine aufrichtige Kollegialität!

Für mich ist es eine große Aufgabe, in Ernsts Fußstapfen zu treten, aber mir steht ein bewährtes Team zur Seite, das noch dazu sympathisch verstärkt wird: Matthias Angerer ist nunmehr unser zweiter freigestellter Betriebsrat. Nach seiner Ausbildung beim AK-Betriebsräte-Kolleg wird er ab Juli mit großem Engagement seine Aufgaben in unserem Büro übernehmen. Wir haben ihm in diesem Heft ein paar Fragen zu seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit gestellt. Seine Offenheit und seine Loyalität werden ihm gewiss viel Vertrauen einbringen und wir freuen uns sehr, dass er unsere Arbeit unterstützt.

In diesem Heft informieren wir aber nicht nur über Betriebsrats-Interna, sondern haben wie immer die Augen offengehalten, um zu berichten, was sich sonst noch tat und tut: betriebliche Herausforderungen, Kollektivvertrags-Verhandlungen, Sporttage, Konsumentenschutz, Gewinnspiele... Einige Berichte sind auch diesmal wieder unseren tüchtigen Lehrlingen gewidmet, denn sie sind die Zukunft unseres Betriebes.

Unterhaltsames Lesen wünscht euch euer

Patrick Hamberger

MITARBEITERSTAND WERK I + II PER 31.03.2024

ARBEITER

	Männer	Frauen
Werk I	674	523
Werk II	37	21

ANGESTELLTE

	Männer	Frauen
Werk I	816	363
Werk II	27	11

Insgesamt sind derzeit

2472 Mitarbeiter bei uns beschäftigt.
Zudem arbeiten **47 Leiharbeiter**
in unserer Firma.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr - 14:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr nach Vereinbarung | Freitag: 8:00 Uhr - 11:45 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Union der Swarovski-Betriebsräte, 6112 Wattens, Obmann Matthias Angerer, Tel: 0664 - 8878 4548 / DVR-Nr. 0798860 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Magazin: Die FSL-Aktuell erscheint 4x pro Jahr und ist ein Mitteilungsmedium zur Information für alle Mitarbeiter der Firma „Daniel Swarovski Wattens“. Die FSL-Aktuell wird nur durch Werbeeinschaltungen finanziert. Mit Namen signierte

Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus und sind nicht in allen Einzelheiten überprüfbar.

Kontakt Daten: www.br-aktuell.at, e-mail: info@br-aktuell.at, Patrick Hamberger, Telefon 05224-500-2460, Mobil: 0664-8528904

Redaktion: Robert Moosleitner, Matthias Angerer, Herwig Rutter, Patrick Hamberger, Andrea Defant

Layout & Grafik: BR Aktuell; **Bilder:** FSL-Betriebsrat, Shutterstock, Swarovski, Privat



2 Jahre gratis!**



Ganz schön modern

Bestimmen Sie den Preis für Ihr Konto einfach selbst. Mit mehr Leistungen senken Sie die Kosten Ihrer Kontoführung – um bis zu 50 %.*

tirolersparkasse.at/swarovski

* Das Angebot gilt für Neukund:innen bzw. bestehende Kund:innen ohne Zahlungsverkehrskonto. Die Produkte senken die Kosten Ihrer Kontoführung, sind aber kostenpflichtig. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskonto geführt werden.

** Neukundenangebot gültig bis auf weiteres. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung, eine Debitkarte sowie alle elektronischen Buchungen in George für ein s Plus Konto.



6 Abschiede ...
... und Herausforderungen

7 Die Wühlmaus
Der Einfall zum Abfall

8 Abschied Ernst
Danke für die gemeinsame Zeit
und alles Gute im Ruhestand!

9 Willkommen im Betriebsrat
Unser freigestellter Arbeiterbe-
triebsrat stellt sich vor

10 Ausgezeichnete Lehrlinge
Diplomverleihung

11 Karriere mit Lehre
Ein voller Erfolg unser Tag der
offenen Tür

12 Lawinenseminar 2024
Beste Bedingungen in den
Tuxer Alpen

13 Firmenskitag in Nauders
Nebel, Sonne, Pulverschnee
und Apré Ski durften nicht
fehlen

14 Sportschützen
Betriebsmeisterschaft 2024
und Lehrlingsschießen

15 Durchblicker
Preisvergleich lohnt sich ...

17 Teuerung frisst Pensionen
Schlechterstellung für Frauen?

19 Pflegefreistellung was ist neu?
Wir haben für euch die wichtigen
Infos zusammengefasst.

20 Circus-Theater Roncalli
Artisten, Attraktionen uvm.

22 Betriebsrats-Service
Neue Vorteilspartner und ein
Gewinnspiel warten auf euch.

Abschiede und Herausforderungen

Das neue Team des Arbeiterbetriebsrats startet durch



FSL Betriebsrat Patrick Hamberger

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Unser früherer Vorsitzender und geschätzter Kollege Ernst Daberto hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Deshalb habe ich die Ehre und Verantwortung des Vorsitzes im Arbeiterbetriebsrat übernommen und Matthias Angerer ist als 2. Freigestellter ins Betriebsratsbüro übersiedelt.

Wir wünschen Ernst von Herzen Alles Gute und viel Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt und hoffen auf das eine oder andere Wiedersehen.

Wenig Arbeit, aber Zahlen OK

Bis auf wenige Ausnahmen haben wir in Wattens eine Unterauslastung in der Produktion und so wie es bis jetzt aussieht, ist nicht so bald mit einem Aufschwung zu rechnen. Die Geschäftszahlen sind trotzdem positiv und Swarovski konnte ein Plus von 4% verzeichnen. Das zeigt, dass die richtigen Stellschrauben zumindest unsere Kosten betreffend gedreht wurden. Wir warten immer noch auf die Freigabe unserer Home-Artikel

und sind zuversichtlich, was Aufträge im Komponentengeschäft betrifft.

Ausverkaufte Artikel

Ich frage mich, wie es sein kann, dass in unserem Onlineshop einige Artikel ausverkauft oder mit dem Vermerk

„Bald erhältlich“ gekennzeichnet sind. Warum wird hier nicht nachproduziert oder freigegeben? Diese Artikel sind nicht von Kundenbestellungen abhängig und

sollten meiner Meinung nach verfügbar sein und vor allem produziert werden. Hier ist keine Entwicklung mehr nötig und wir könnten sofort mit der Produktion starten. Speziell die ausverkauften Artikel, da es hier ja nach guter Nachfrage aussieht. Ich hoffe, in dieser Richtung bald Positives berichten zu können.

Mai ist Verhandlungszeit

Am 7. Mai starten wir in der Wirtschaftskammer in Wien in die Kol-

lektivvertragsverhandlung der Glashüttenindustrie. Betriebsrat und Gewerkschaft werden Lohnerhöhungen fordern, die nicht nur die Inflation ausgleichen, sondern auch die Leistung von euch allen – dem Erfolg des Unternehmens angemessen. Wir werden euch

über den Zwischenstand der laufenden Verhandlungen informieren. Sollte es gewerkschaftliche Maßnahmen

Die Geschäftszahlen sind trotz der Unterauslastung in der Produktion positiv. Was die Kosten betrifft, wurde also an den richtigen Stellschrauben gedreht.

brauchen, um zu einem Abschluss zu kommen, ist jeder von euch aufgefordert, daran teilzunehmen. Ein gutes Ergebnis erfordert manchmal auch einen Schulterchluss der Belegschaft. „Zamm'stiahn“ ist ja noch immer unser wichtiges und richtiges Motto!

Euer

Patrick Hamberger
Betriebsratsvorsitzender

Kurz und bündig Meldungen aus dem Betrieb

• Verkürzung der Mittagspause im Tagschichtbetrieb

Es gab immer wieder Anfragen bezüglich einer Verkürzung der 1-stündigen Mittagspause im Tagschichtbetrieb. Die Idee wäre jetzt, die Mittagspause auf 45 Minuten zu verkürzen und für die Viertelstunde mehr, die sich dadurch ergibt, jeden 5. Freitag komplett frei zu haben. Andere Möglichkeiten sind auf Grund des Werksverkehrs und der daraus resultierenden Mehrkosten leider nicht möglich. Wir hoffen, dieser Kompromiss ist im Sinne aller Betroffenen und wir können diesen beschließen.

• Neuer Betreiber unserer Werkskantine

Seit 8. Jänner haben wir einen neuen Partner, der die Kantine im Haus Marie und die Jausenkantine im Werk 1 betreibt. Der Übergang zu „Lunch&More“ funktionierte reibungslos. Das Speisenangebot ist ausgewogen und von bester Qualität. Es gibt weiterhin ein Salatbuffett. Erfreulicherweise gehen wieder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Haus Marie zum Mittagessen. In der Jausenkantine gibt es zu Mittag immer zwei Menüs, was unsere Mitarbeiter aus der Produktion sehr gerne in Anspruch nehmen. Hoffen wir, dass die Zukunft unserer Jausenkantine mit dieser Qualität gesichert ist!



• Arbeiterkammer-Wahl 2024

Die Arbeiterkammer-Wahlen 2024 fanden vom 29.1. bis 7.2. statt. Dabei konnten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns im Betriebswahlsprenkel Swarovski ihre Stimme abgeben. An 12 Terminen bestand die Möglichkeit, an unterschiedlichen Orten zu wählen. Von den 2.468 Wahlberechtigten schritten 1.150 Wählerinnen und Wähler zur Urne und gaben eine Stimme ab. Dies ergab eine Wahlbeteiligung von 46,6 Prozent, die doch um Einiges über der tirolweiten Wahlbeteiligung lag.



KURIOSER EINFALL ZUM ABFALL

Die Wühlmaus folgt diesmal
der Spur des Büromülls.

Kürzlich beobachtete ich eigenartige Vorgänge auf unserem Betriebsareal. Ich sah, wie einige unserer Mitarbeiter Mülleimer aus ihren Büros zu einer Sammelinsel trugen und entleerten. Im Dienst der Aufdeckung widersinniger Machenschaften glaubte mein Näschen, etwas Großem auf der Spur zu sein: Geschredderte Akten oder sonst eine geheime Mission? Allerdings: Akten riechen meistens nicht nach Käsepapier!

Vom Betriebsrat wurde ich aufgeklärt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nunmehr angehalten, ihren Büro-Müll selber zu entsorgen. Erziehung getarnt als Sparmaßnahme oder umgekehrt? Man kennt die Gedankengänge der Obrigkeiten nicht so genau, man weiß nur, sie machen sich Gedanken. Und so fällt ihnen immer etwas ein, um den Arbeitsalltag noch ein wenig... hm... dynamischer zu machen. Wie wär's mit Mülltrennung auf den Schreibtischen derjenigen, die sich das ausdenken? In brauchbare und unbrauchbare Ideen!

Bald werdet ihr in euren Büros abstauben und staubsaugen müssen. Vielleicht war ja der Fensterputzer, der neulich an der Fassade herumturnte, auch ein Mitarbeiter. Mir wurde schon beim Zuschauen schwummelig. Vermutlich gehört das jetzt neben fachlichen Fähigkeiten in unserer Firma zum Anforderungsprofil: Putzfreude, Müllkompetenz und Schwindelfreiheit.

Eure Müll-... äh Wühlmaus wünscht euch eine gute Zeit! Bleibt sauber!

Einsatz für Gerechtigkeit hat sich gelohnt Ernst Daberto verabschiedete sich in den (Un)ruhestand.

Anlässlich der Pensionierung meines Freundes und ehemaligen Betriebsratskollegen Ernst Daberto möchte ich dazu noch einen kleinen Rückblick zu Papier bringen.

Angefangen hat alles im Jahr 1992:

Mehrere Mitarbeiter in der Glashütte, Abteilung Ofenschmelze diskutierten über die unterschiedlichen Bewertungen, die zum Thema „Nachtschwerarbeit“ herrschten. Man kam schnell zur Überzeugung, dass sich keine Gruppe mit diesem Thema auseinandersetzte und deshalb eine eigene Vertretung wünschenswert wäre.

Damit war der Grundstein zur Bildung der FSL Betriebsräte gelegt – bei der Betriebsratswahl 1993 wurden Ernst und meine Wenigkeit als Betriebsräte bestätigt.



Nach vielen und hartnäckigen Verhandlungen gelang es, unter Einbeziehung der AK-Tirol, für die Mitarbeiter in der Ofenschmelze eine gerechte Lösung mit der GF zu vereinbaren.

Viele Kollegen profitierten seither von dieser Nachtschwerarbeitsregelung und bestätigten immer wieder die Meinung, dass es notwendig war und ist, die Anliegen der Kollegen nach besten Kräften zu vertreten.

In all diesen Jahren wurden viele Probleme angegangen und verhandelt, immer wieder neue Themen in den Focus gestellt und diskutiert.

Auf Grund meiner Pensionierung schied ich 2009 als erstes FSL-BR Gründungsmitglied aus der Firma aus und Ernst übernahm die Führung. Mit den Jahren verabschiedeten sich noch weitere Gründungsmitglieder in die Pension und es traten immer wieder neue Mitstreiter der FSL-Betriebsratsgruppe bei.

Mit Feber 2024 verließ nun auch „das letzte FSL-BR Urgestein“ die Firma Swarovski und startete in den wohlverdienten Ruhestand.

Dazu möchte ich Ernst als jahrelanger Freund und Wegbegleiter alles nur erdenklich Gute wünschen, vor allem aber viel Gesundheit und schöne Aktivitäten für die Pension.

Auch den Freigestellten Betriebsräten der FSL drücke ich die Daumen für ihre künftigen Aufgaben, dass sie ihre Arbeit im Sinne der FSL mit Ausdauer fortsetzen und den Mut zum aufrechten Gang nie verlieren.

Franz Schnötzing

Dürfen wir vorstellen: Matthias Angerer

Unser neuer freigestellter Arbeiterbetriebsrat freut sich auf seine Aufgaben



Matthias, kannst du uns bitte einen kurzen Überblick über deine Biographie geben?

Matthias Angerer: Gern! Ich wurde 1988 in Schwaz geboren, habe mit meiner Lebenspartnerin zwei Kinder im Alter von 6 und 2 Jahren und wohne in Volders. Meine berufliche Laufbahn begann ich als Installateur für Sanitär und Klimatechnik inklusive Heizungsinstallationen. Nach dem Bundesheer arbeitete ich zuerst bei der Firma Kainrath in Jenbach. Im April 2010 trat ich als Glasschleifer bei Swarovski ein und wechselte nach fünf Jahren in die Energieversorgung. Nach der Pensionierung von Ernst Daberto und der Nachrückung von Patrick Hamberger bin ich nun seit Februar 2024 der zweite freigestellte Arbeiterbetriebsrat.

Warum hast du dich für die Firma Swarovski entschieden?

Matthias Angerer: Das ist bei uns eine Familientradition, da auch mein Vater und mein Opa schon bei Swarovski beschäftigt waren und die Firma immer ein sehr positives Standing auch als sozial engagierter Arbeitgeber hatte und immer noch hat. Außerdem bietet sie gute Chancen im Bereich der Aus- und Weiterbildung.

Was gefällt dir besonders an unserem Betrieb?

Matthias Angerer: Trotz der durchwachsenen Jahre seit 2008 kann man immer noch sagen, dass die Firma sozial eingestellt ist und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Arbeitsbedingungen schaffen möchte, wenn es dabei auch Verbesserungsmöglichkeiten gibt und die Bedingungen sich oft schneller ändern als einem lieb ist. Mir gefällt auch, dass der Teamgeist unter den Mitarbeitern hochgehalten wird. Auch in den schwieriger gewordenen Zeiten herrscht noch immer ein guter Zusammenhalt.

Was hat dich dazu bewogen, Betriebsrat zu werden?

Matthias Angerer: Es ist mir ein großes Anliegen, mich für die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen und ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen zu haben.

Was sind nach deiner Ansicht die wichtigsten Betriebsrats-Aufgaben?

Matthias Angerer: Es geht vor allem darum, die Anliegen und Probleme der Mitarbeiter zu erkennen und diese

zu lösen oder zumindest Lösungswege aufzuzeigen und bei innerbetrieblichen Fragen kompetente Antworten und Auskünfte geben zu können. Dazu gehört auch, bei den höheren Stellen meine Meinung frei zu äußern und Probleme aufzuzeigen.

Welchen Kommunikationsstil pflegst du? Wirst du offen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugehen?

Matthias Angerer: Ja, ganz bestimmt, denn am Wichtigsten ist mir der persönliche Kontakt. Das sehen auch meine Betriebsratskollegen so, deshalb steht unsere Tür zum Betriebsratsbüro immer offen. Damit wir uns auch wirklich ausreichend Zeit für ein informatives Gespräch nehmen können, wäre es aber sinnvoll, vorher einen Termin bei uns zu vereinbaren.

Möchtest du den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch etwas mitteilen?

Matthias Angerer: Ich freue mich schon sehr darauf, nach meiner dreimonatigen Ausbildung am AK-Betriebsräte-Kolleg ab Juli voller Energie für euch da zu sein!

Ausgezeichnete Lehrlinge

Diplomverleihung in der Abschlussklasse Prozesstechnik



Im Bild von links nach rechts:
Schulleiter Hannes Madersbacher,
Christoph Gollner, Dario Babic

Im Schuljahr 2023/2024 zeichneten sich zwei talentierte junge Facharbeiter durch ihren Fleiß, ihre Ausdauer und ihr Engagement für herausragende schulische Leistungen aus.

Um diese herausragenden schulischen Leistungen in der Abschlussklasse an der Fachberufsschule D. Swarovski KG zu würdigen, wurden von der

Bildungsdirektion für Tirol, Diplom - Urkunden zur Anerkennung und Wertschätzung durch den Schulleiter übergeben.

Darüber hinaus werden diese besonderen Leistungen durch die Begabtenförderung für Lehrlinge des Landes Tirol honoriert.

Diese hervorzuhebende Top-Leistung erreichten unsere Lehrlinge

im Lehrberuf Prozesstechnik

- Dario Babic
- Christoph Gollner

welche ihre Berufsschulpflicht mit ausgezeichnetem Erfolg abschlossen.

SWAROVSKI

**MEIN HERZ
SCHLÄGT FÜR
BRILLANTE
TECHNIK.**

**MEINE LEHRE.
MEIN WEG.**

LEHRE.SWAROVSKI.COM

Jetzt Schnuppertage vereinbaren
oder gleich bewerben:
E-mail: lehre@swarovski.com

PROZESSTECHNIK
METALLTECHNIK
ELEKTROTECHNIK

Karriere mit Lehre

Reges Interesse am Lehre-Info-Tag 2024



Am 8. März öffneten sich die Türen unserer Lehrwerkstätten für rund 150 interessierte Besucher, die an diesem Tag umfassende Einblicke in die facettenreiche Ausbildung unserer Lehrlinge in Wattens erhielten.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche informierten sich am 8. März im Rahmen des Lehre-Info-Tags gemeinsam mit ihren Familien über die spannenden Möglichkeiten, die ihnen eine Lehre in unserem Unternehmen bietet. Unsere engagierten Lehrlinge zeigten ihr Können und gaben Einblicke hinter die Kulissen sowie in ihre Lehrjahre bei Swarovski. Vor allem die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb des Lehrbetriebs sorgten für Begeisterung.

Im Rahmen einer Stempelpass-Rallye erforschten die Besucher des Lehre-Info-Tags anhand von insgesamt acht Stationen – wie etwa Fräsen, Pneumatik und Robotik – die Lehrwerkstätten. Für jede absolvierte Station

erhielten sie einen Eintrag im persönlichen Stempelpass und eine kleine Aufmerksamkeit aus Kristall nach dessen Vervollständigung. Außerdem konnten sie sich einen Bleistift von unseren Lehrlingen mittels Laser-Gravur personalisieren lassen.

Zusätzlich gab das Team der Operations Academy den Besuchern tiefgehende Einblicke in die hauseigene Berufsschule und Ausbildung, die bereits mehrfach auf Bundes- und Landesebene ausgezeichnet wurde. Wer neben dem Stationenbetrieb noch mehr über unsere Produktion



erfahren wollte, konnte sich einer der Produktionstouren anschließen, die durch die Manufaktur, den Bereich Mobility und durch die Similisierung führten. Das Highlight am Ende des Tages war die Verlosung einer Figurine aus der Swarovski X Marvel Kollektion unter allen abgegebenen Feedback-Bögen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren des Lehre-Info Tages, die das Event zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für unsere Besucher werden ließen!

Die Lehre bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Wir setzen auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung, um talentierte Nachwuchskräfte zu formen und einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung zu leisten. Unsere hauseigene Berufsschule spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie fachliche Kompetenzen vermittelt und individuelle Potenziale freisetzt. Die ständige Weiterentwicklung unserer betrieblichen Berufsausbildung spiegelt den hohen Stellenwert wider, den wir der Förderung junger Talente beimessen.
Jérôme Dandrieux, General Manager Wattens

Sicherheit trainieren, Unfälle vermeiden

200 TeilnehmerInnen beim Lawinenseminar-Infoabend 2024



Sicherheit trainieren - das war auch heuer wieder das Motto des Lawinenseminars, organisiert vom Swarovski Arbeiterbetriebsrat in Zusammenarbeit mit Sport Erler. Die jährliche Fortbildung richtet sich an alle Skitourengeher, Skifahrer, Snowboarder und Freerider. Die Teilnehmer waren Swarovski MitarbeiterInnen mit Partnern und Freunden, sowie Interessierte aus der Region.

Ziel des Seminars war es, durch Sensibilisierung für die Gefahren Lawinenunfälle zu vermeiden bzw. die eventuell davon Betroffenen darauf vorzubereiten, sich selbst helfen zu können. Dazu gehört die Information über richtiges Verhalten und die nötige Sicherheitsausrüstung.

Rund 200 SeminarteilnehmerInnen konnten am Theorie-Abend begrüßt

werden, Patrick Nairz vom Lawinenwarndienst Tirol und Kollegen referierten und informierten. Dank vielen Ausstellern wurde der Theorieabend nebenbei auch zu einer Art Alpinmesse.

Beim Praxiswochenende, das von staatlich geprüften Berg- und Skiführern begleitet wurde, nahmen 60 Personen teil. Es gab Tageskurse am Rofan, der Deluxe Kurs mit Übernachtung wurde auf der Weidener Hütte (Nafinghütte) in den Tuxer Alpen auf 1800m abgehalten, wo die Teilnehmer von Hüttenwirt Michael Reitmeir mit Partnerin Rebecca kulinarisch verwöhnt wurden.



Bei Vorlage dieser VIP-Card kommen Sie in den Genuss von gleich drei Vorteilen:



- 2,5 Cent / Liter Ermäßigung auf Treibstoff!
- 15 Prozent Ermäßigung auf Schmiermittel!
- 10 Prozent Ermäßigung auf Wäschen!



eni Tankstelle Wattens
 Bundesstraße 171 | 6112 Wattens
 Tel. 05224 / 525 77
 Fax 05224 / 52577 - 4
 E-Mail: info@eni-wattens.at

Firmenskiausflug nach Nauders

Trotz zeitweiser Nebel einbrüche ein gelungener Sporttag



Dank der großzügigen Unterstützung der Geschäftsführung konnten wie am 9. März 2024 unseren traditionellen Firmenskiausflug durchführen. Ziel war heuer das Skigebiet Nauders. 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. deren Partner folgten der Einladung.

Mit zwei Bussen fuhren wir Richtung Nauders, voller Vorfreude auf einen sportlichen und unterhaltsamen Tag. Das Skigebiet Nauders ist sehr weitläufig und bietet schöne Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade. Die zehn Aufstieghilfen beförderten unsere skibegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf eine Höhe von bis zu 2700m. Die Pisten waren alle sehr gut gepflegt und von den attraktiven Einkehrmöglichkeiten wurde reichlich Gebrauch gemacht. Leider spielte das Wetter nicht zu 100 Prozent mit. Immer wieder trübten Nebelfelder die Aussicht, aber davon ließen wir uns nicht beirren. Nach einem kurzen Abstecher zum Apres Ski bei der Talstation machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg.

Unser Dank gilt der Geschäftsleitung, die für diesen Ausflug die Geldmittel zur Verfügung stellte!



Swarovski Betriebsmeisterschaften Luftgewehrschießen

Zahlreiche TeilnehmerInnen kämpften um den begehrten Titel.

Vom 30. Jänner bis 1. Februar 2024 fanden die traditionellen D. Swarovski Betriebsmeisterschaften im Luftgewehrschießen statt. Rund 100 TeilnehmerInnen nahmen daran teil und kämpften mit Ehrgeiz und Fairness um den Titel.

In der Königsdisziplin „Stehend Frei“ konnte Markus Lechleitner den Wettkampf für sich entscheiden und den Titel Betriebsmeister erringen.

In den „Aufgelegt-Disziplinen Stehend und Sitzend“ platzierten Peter Bliem und Adolf Plattner die Konkurrenz hinter sich. Obmann Jochen Rast gratulierte bei der sehr gut besuchten Siegerehrung von Herzen und vergaß dabei nicht zu erwähnen, dass beim sportlichen Vereinsleben unabhängig vom Können alle Teilnehmer zu den Siegern zählen.

Traditionell wurde unter anderem auch der Kennenlern-Nachmittag mit den Swarovski-Lehrlingen 1. und 2. Lehrjahr veranstaltet. Die jungen Mitarbeiter zeigten sich sehr angetan vom präzisen Konzentrationssport und interessierten sich auch für die Geschichte der DSW-Sportschützen. Die Bilder sprechen für sich.

Mit der Saison 2024/25 wird übrigens eine Jubiläumssaison gestartet: 65 Jahre sind seit der Vereinsgründung 1959 vergangen, das wird natürlich speziell gefeiert. Nähere Infos zum Jubiläum werden im Herbst bekannt gegeben.

Jochen Rast: „Großen Dank an die Firma Swarovski sowie dem Angestellten und Arbeiter Betriebsrat für die großartigen Unterstützungen, die unser reges Vereinsleben und die Austragung der Meisterschaften ermöglichen!“

Infos und Ergebnisse
<http://www.sportschuetzen-wattens.at/>



v.l.n.r. Jochen Rast mit den Gewinnern Peter Bliem, Markus Lechleitner und Adolf Plattner

Schnappschüsse vom Kennenlernnachmittag



Preisvergleich bei Energieanbietern

Geld sparen bei Strom und Gas durch einen Anbieter-Wechsel?

Seit 2001 ist der österreichische Energiemarkt liberalisiert und jeder Haushalt kann den Anbieter für Strom und Gas frei wählen. Es braucht allerdings ziemlich viel persönliche Energie, sich mit den auf dem freien Markt konkurrierenden Angeboten auseinanderzusetzen. Weil man in der Bewältigung des Alltags ohnedies viel um die Ohren hat, scheuen sich viele Konsumenten, einen fundierten Energiekosten-Vergleich durchzuführen. Trotzdem kann es sich lohnen, weil man durch einen eventuellen Wechsel zu einem kostengünstigeren Anbieter einiges an Energiekosten sparen kann, sogar bis zu mehreren hundert Euro pro Jahr. Außerdem schadet es nicht, einen guten Überblick über den eigenen Energieverbrauch zu bekommen.

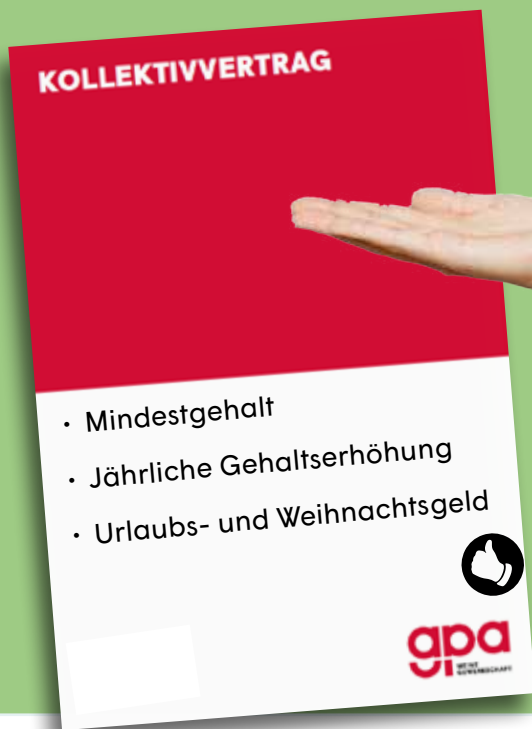


Wohldurchdachte Schritte

Ein Wechsel zu einem günstigeren Anbieter will aber wohl durchdacht sein, denn nicht immer erschließen sich die Bedingungen und Angebote auf den ersten Blick. Laut Auskunft der Arbeiterkammer und der Plattform „Durchblicker“ (Österreichs unabhängiges online-Tarifvergleichsportal), sollte man dabei folgendes berücksichtigen:

- Preise vergleichen mit dem Tarifikkulator der E-Control
- Preisrabatte gelten meist nur für ein Jahr. Daher über mehrere Jahre hinweg vergleichen, damit man nicht auf Lockangebote hereinfällt.
- Nicht vorzeitig kündigen! Derzeit ist es leider so, dass die Tarife für Neukunden bei vielen Energieanbietern deutlich teurer sind und so einen Neukundentarif würde man bekommen, wenn man den alten Vertrag kündigt. Man muss sich diesen Schritt vorher also wirklich gut überlegen.
- Fristen und Kündigungsbedingungen beachten
- Vorzeitig kündigen ist möglich, wenn der Lieferant den Preis erhöht oder die Geschäftsbedingungen ändert.
- Beachten, dass man stets zweifacher Energiekunde ist. Zum einen bei dem Unternehmen, das das Strom-/Gasnetz zur Verfügung stellt (Netzbetreiber), und zum anderen bei jenem Unternehmen, das den Strom bzw. das Gas liefert (Lieferant).
- Den Netzbetreiber kann man nicht wechseln, den Strom- und Gaslieferanten jedoch schon. Ein Wechsel des Anbieters darf nicht länger als drei Wochen dauern und ist mit keinen zusätzlichen Kosten für die Konsumenten verbunden.
- Hat man einen neuen Lieferanten gefunden, meldet man sich telefonisch oder per Internet an. Der neue Anbieter schickt seinen Vertrag, den man ausfüllt und zurückschickt. Den Rest erledigt der neue Anbieter. Der Wechsel dauert bis zu drei Wochen. Bis zum Wechsel wird man weiter vom bisherigen Lieferanten versorgt.
- Am Tag des Wechsels den Strom- bzw. Gaszähler ablesen und den genauen Zählerstand dem Netzbetreiber bekannt geben
- Gibt es Probleme mit einem Strom- oder Gaslieferanten, kann man sich an die Schlichtungsstelle der E-Control wenden und eine Beschwerde einbringen (Rechnung, Qualität der Dienstleistung,...). Das Verfahren ist kostenlos.

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

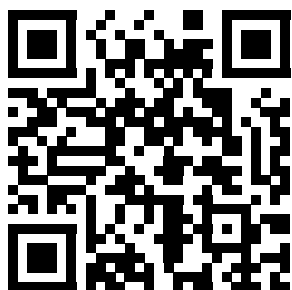


KV-Abschluss vom letzten Jahr:

Erhöhung des Mindestgehaltes **um +10,1 %** und **+9,9 % beim IST-Gehalt** in der Glasindustrie.

DIE VERHANDLUNGEN starten am 7. Mai 2024

Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld sichert dir deine Gewerkschaft – DU willst mehr?
Dein Kollektivvertrag bringt's:



Mit deiner Mitgliedschaft
stärkst du unsere
Verhandlungskraft!

mitgliedwerden.gpa.at

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

Teuerung frisst Pensionen

Schlechterstellung für Frauen?



Eine Angestellte wollte länger arbeiten, um eine „bessere Pension“ zu bekommen. Die Teuerung drohte ihr und hunderttausenden Beschäftigten einen Strich durch die Rechnung zu machen.

Denn die Regelungen zur Berechnung der Pensionshöhe sind nicht auf die hohe Teuerung ausgerichtet – und führen zu massiven Einbußen. Erst vor kurzem lenkte die Regierung aufgrund der Proteste von AK, ÖGB und anderen ein.

Ein Teilerfolg für alle, die 2023 gingen und 2024 in Pension gehen wollen. Denn die Regierung hat angekündigt, eine der beiden Ursachen, die zu den hohen Einbußen für Neupensionist:innen führen, zu beheben.

Doch die zweite Lücke bleibt voraussichtlich bestehen. Die AK wird, sobald die neuen Bestimmungen bekannt sind, online über die neuen Regelungen informieren.

Medial heftig diskutiert wurde in den vergangenen Wochen die sogenannte „Aliquotierung“ der Pensionsanpassung. Die Regierung verspricht nun, diese Regelung für zwei Jahre auszusetzen, sodass alle Pensionen im Folgejahr des Antritts an die Teuerung angepasst werden. Kaum gehört haben die meisten dagegen von der zweiten Lücke im Pensionsrecht, die für Neupensionist:innen in Zeiten einer

hohen Teuerung negative Folgen hat: die verzögerte Aufwertung der Kontogutschrift im Pensionskonto. Beides zusammen hätten Einbußen von bis zu 13 Prozent ergeben.

Pensionen hinken Löhnen hinterher „Wir sammeln während der Erwerbstätigkeit auf unserem Pensionskonto unsere Pensionsgutschrift. Damit Pensionszeiten aus vergangenen Jahren ihren Wert behalten, werden sie verzinst“, erklärt Alexander Pasz, Jurist in der Abteilung Sozialversicherung der AK Wien.

Der Faktor, mit dem das Pensionsgut haben aufgewertet wird, orientiert sich an der Lohnentwicklung. Die Aufwertung erfolgt aber um zwei Jahre verzögert. Das ist in Zeiten einer hohen Teuerung ein Problem. „Die Gewerkschaften haben für 2023 sehr gute Kollektivvertragsabschlüsse erzielt, dank derer die Einkommen der Beschäftigten um über acht Prozent steigen. Die Neupensionen 2023 wurden aber mit der Einkommensentwicklung von 2020 auf 2021 aufgewertet, und die lag bei rund drei Prozent“, erklärt Alexander Pasz.

Die Regelungen gehören dauerhaft repariert.

Wie haben Vorschläge dazu vorgelegt.“ Alexander Pasz ist Mitarbeiter der Abtei-

lung Sozialversicherung der AK Wien. Die Verluste in Bezug auf die Kaufkraft betragen allein dadurch für alle Pensionsneuzugänge lagen 2023 bei 5,3 Prozent, im Jahr 2024 voraussichtlich sogar 7,7 Prozent und 2025 noch immer 4,2 Prozent.

Zusätzlich wären im Folgejahr nach Pensionsantritt viele um die Anhebung ihrer Pension umgefallen.

Rückzuführen ist das auf die Aliquotierung der Pensionsanpassung. Denn nur wer mit 1. Jänner in Pension geht, hätte nach der bisherigen Regelung Anspruch auf die volle Anpassung der Pension an die Teuerung im nächsten Jahr gehabt. Danach hätte sich die Anpassung Monat für Monat verringert. Wer im November oder Dezember 2023 in Pension gegangen wäre, hätte heuer gar keine Anpassung bekommen. Hier hat die Regierung eingelenkt. Die gestaffelte Anpassung wird demnach für zwei Jahre ausgesetzt. Alle Pensionen, die bis zum Ende 2024 zuerkannt werden, werden nun im Folgejahr nach Pensionsantritt voll an die Teuerung angepasst.

Pensionsantritt gleicht Lotteriespiel

Mit ihrer Zusage, die Lücken im Pensionsystem teilweise zu reparieren, hat die Regierung lange zugewartet. Und viele Betroffene verunsichert. So auch Johanna M. Die Angestellte in einem Wiener Konzern ist selbst Betriebsrätin und Personalverrechnerin. Eigentlich wollte sie den Pensionsantritt aufschieben und 2024 mit 62 in Pension gehen.

Da dies für sie zu hohen Einbußen bei der Pensionshöhe geführt hätte, hat sie kurzfristig heuer im Februar den Pensionsantrag gestellt. „Die Entscheidung glich einem Lotteriespiel. Das ärgert mich“, sagt sie.

Betroffen von den Einbußen durch die verzögerte Aufwertung der Kontoertragsgutschrift sind alle Pensionsarten und -systeme der gesetzlichen Pensionsversicherung. Die nun ausgesetzte Aliquotierung der ersten Pensionsanpassung hätte besonders Frauen getroffen.

Neues bei der Pflegefreistellung

Hier fassen wir Wichtiges und Wissenswertes zusammen



Seit 1. November 2023 gelten wesentliche Neuerungen bei der Pflegefreistellung.

Die wichtigsten Grundsätze:

- Ein Recht auf Pflegefreistellung hat man für alle Personen, mit denen man im gemeinsamen Haushalt lebt (Haushaltsmitglieder) – somit z. B. auch für Geschwister.
- Für nahe Angehörige hat man auch dann ein Recht auf Pflegefreistellung, wenn kein gemeinsamer Haushalt vorliegt; also z. B. auch für einen Elternteil, der in einem anderen Ort wohnt.
- Der Anspruch auf Pflegefreistellung gilt sofort nach Antritt des Arbeitsverhältnisses.
- Wer wegen der notwendigen Pflege eines erkrankten nahen Angehörigen oder eines Haushaltsmitglieds nicht arbeiten gehen kann, hat Anspruch auf bezahlte Pflegefreistellung. Während der Pflege darf man finanziell nicht schlechter gestellt sein. Man bekommt also jenes Entgelt, das man auch ohne Pflegefreistellung bekommen hätte

Nahe Angehörige sind:

- leibliche Kinder, Wahl- und Pflegekinder
- im gemeinsamen Haushalt lebende, leibliche Kinder von Ehegatt:innen, eingetragenen Partner:innen oder Lebensgefähr:t:innen
- Enkelkinder und Urenkelkinder
- Ehegatte, eingetragene Partner und Lebensgefährte
- Eltern (auch Wahl- und Pflegeeltern)
- Großeltern, Urgroßeltern

Begleitungs- und Betreuungsfreistellung

Für die Begleitung des Kindes (Wahl- oder Pflegekindes) bei einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus (Heil- oder Pflegeanstalt) kann man Pflegefreistellung nehmen, wenn das Kind das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind ist nicht erforderlich.

Das leibliche Kind des Ehegatten/eingetragenen Partners/Lebensgefährten oder der Ehegattin/eingetragenen Partnerin/Lebensgefährtin kann man bis zum 10. Geburtstag des Kindes ins

Krankenhaus begleiten, wenn man mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt lebt.

Pflegefreistellung kann man auch dann nehmen, wenn man wegen der notwendigen Betreuung des gesunden Kindes (Wahl- oder Pflegekindes) an der Arbeitsleistung verhindert ist, weil die Person, die das Kind ständig betreut, aus schwerwiegenden Gründen ausgefallen ist. Ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind ist nicht erforderlich.

Betreuungsfreistellung kann man auch für leibliche Kinder der Ehegattin, eingetragenen Partnerin oder Lebensgefährtin bzw. des Ehegatten, eingetragenen Partners oder Lebensgefährten in Anspruch nehmen, wenn man mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt lebt.

Wann ist die Pflege notwendig?

Als Erkrankung gelten nicht nur akute oder plötzlich auftretende Krankheiten, sondern auch chronische Leiden. Entscheidend ist, ob eine Pflege notwendig ist oder nicht.

Grundsätzlich müssen alle zumutba-

ren Vorkehrungen getroffen werden, damit es zu keiner Arbeitsverhinderung wegen eines Pflegefalles kommt. Wenn es nicht möglich ist, eine Arbeitsverhinderung wegen eines Pflegefalles zu verhindern, ist die Pflege notwendig und man hat Anspruch auf Pflegefreistellung.

Beispielsweise ist eine Pflegefreistellung nicht notwendig, wenn eine andere geeignete Person die Pflege übernehmen kann, z. B. Oma oder Opa. Sind beide Elternteile berufstätig, kann nicht der Arbeitgeber bestimmen, wer von den beiden Elternteilen beim kranken Kind bleibt.

Gemeinsamer Haushalt und Meldepflicht

Ein gemeinsamer Haushalt liegt vor, wenn eine Wirtschafts- und Wohngemeinschaft besteht. Eine polizeiliche Meldung reicht nicht aus - sie ist bloß ein Indiz.

Man muss den Arbeitgeber unverzüglich, das heißt so schnell wie möglich informieren, wenn man Pflegefreistellung in Anspruch nehmen will.

Dauer der Pflegefreistellung

Man hat Anspruch auf eine Woche Pflegefreistellung pro Arbeitsjahr im Ausmaß der wöchentlichen Arbeitszeit. Arbeitet man 17 Stunden/Woche gilt ein Anspruch auf 17 Stunden Pflegefreistellung pro Arbeitsjahr; arbeitet man 37 Stunden/Woche, beträgt der Pflegefreistellungsanspruch 37 Stunden pro Arbeitsjahr usw. Die Pflegefreistellung kann man wochen-, tage- oder stundenweise nehmen.

ACHTUNG: Es gilt **insgesamt 1 Woche** pro Arbeitsjahr - egal, wie viele Kinder, nahe Angehörige oder Haushaltsmitglieder man pflegen muss. Auch bei 3 Kindern gilt also nur eine Woche Anspruch auf Pflegefreistellung.

Eine zweite Pflegefreistellungswoche innerhalb eines Arbeitsjahres (im Ausmaß der wöchentlichen Arbeitszeit) hat man, wenn das Kind noch nicht 12 Jahre alt ist, neuerlich pflegebedürftig krank wird und man keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung aus sonstigen wichtigen Gründen hat.

Leibliche Eltern (Wahl- und Pflegeeltern) können dieses Recht unabhängig vom Vorliegen eines gemeinsamen Haushalts beanspruchen. Für leibliche Kinder von Ehegatten, eingetragenen Partnern oder Lebensgefährten kann man die 2. Woche nur dann in Anspruch nehmen, wenn man mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Wenn die Pflegefreistellung nicht zusteht

Ist der Anspruch auf Pflegefreistellung ausgeschöpft und/oder besteht kein Anspruch auf Entgeltfortzahlung, kann man für die notwendige Pflege eines Kindes unter 12 Jahren ohne vorherige Vereinbarung mit dem Arbeitgeber Urlaub nehmen, sofern man noch offenen Urlaub hat.

Da der Urlaub nur zum Zweck der notwendigen Pflege eines erkrankten Kindes unter 12 Jahren angetreten werden kann, ist der Arbeitgeber berechtigt, für die Dauer des Urlaubsverbrauchs einen Nachweis über die Erfüllung der Voraussetzungen zu fordern.

SCHWINGHAMMERNIKOSAN GMBH



HALLER STRASSE 198
6020 Innsbruck
Tel. 0512 261142
www.schwinghammer.at



www.schwinghammer.at

Mitarbeiter mit der SWAROCARD erhalten Sonderpreise!

„Circus of Wonder“ Swarovski Kristallwelten x Circus-Theater Roncalli



Vor uns liegt ein Sommer voller Staunen: Von 19. Juli bis 1. September 2024 erleben Sie im Garten der Swarovski Kristallwelten ein besonderes Zirkusvergnügen voller Leichtigkeit und Freude.

Tauchen Sie ein in die magische Zirkuswelt, in der die Artist*innen des Circus-Theater Roncalli mit atemberaubender Akrobatik und spektakulären Showacts die Gäste verzaubern.

Manege frei heißt es täglich während der Öffnungszeiten von 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass ist um 18 Uhr.

Die Bilder sind Impressionen aus den vergangenen Jahren.



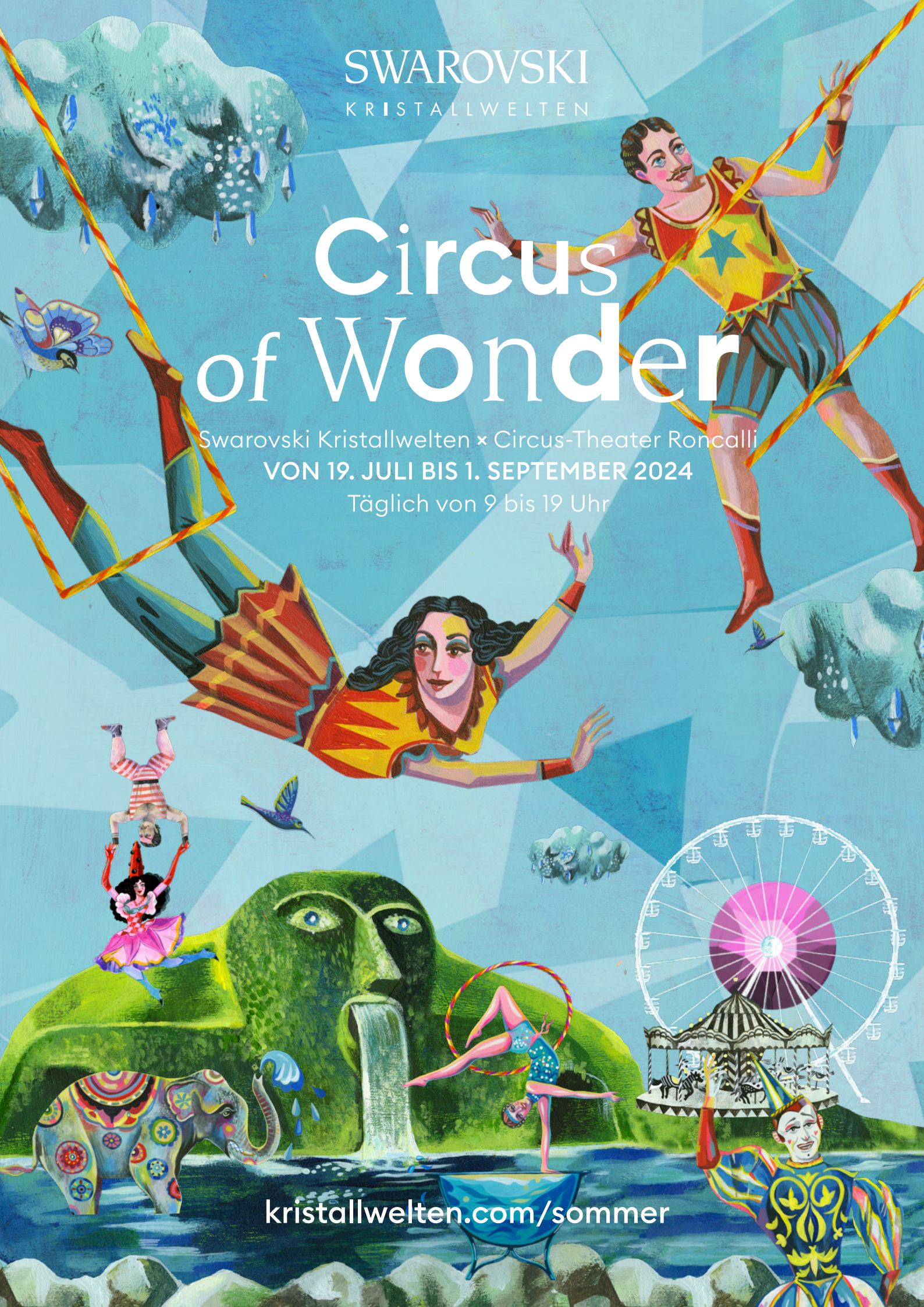
Das Zirkusprogramm, der Eintritt in die Wunderkammern und die Spielbereiche im Garten sind im Tagesticket inkludiert. www.swarovski.com/kristallwelten

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN

Circus of Wonder

Swarovski Kristallwelten × Circus-Theater Roncalli
VON 19. JULI BIS 1. SEPTEMBER 2024
Täglich von 9 bis 19 Uhr

kristallwelten.com/sommer



Ein Service der Betriebsräte

Deine Vorteile mit dem Mitarbeiterausweis



Wir freuen uns, euch zwei weitere Vorteilspartner speziell für alle Mitarbeiter vorzustellen:



Ab sofort könnt ihr von den exklusiven Vorteilen bei NKD profitieren. 15% Rabatt auf das gesamte Sortiment in der Filiale WATTENS (ausgenommen Geschenkkarten, Zeitschriften und Bücher). Nutzt die Gelegenheit und spart bei euren Einkäufen bei NKD. Rabatt wird unter Vorlage des Mitarbeiterausweises gewährt. Wir wünschen viel Freude beim Shoppen!



Und mit dem Friseursalon Sidar konnten wir hier in Wattens noch einen Vorteilspartner für euch finden. Euer Vorteil, ihr erhaltet 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen im Sidar Friseursalon (ausgenommen Produkte) unter Vorlage des Mitarbeiterausweises. Wir sind sicher, dass ihr mit den erstklassigen Dienstleistungen des Sidar Friseursalons zufrieden sein werdet.

Stars singen ihre Lieblings-Hits

Und wir verlosen dazu 5x2 Eintrittskarten!

Wir sind stolz darauf, euch mitteilen zu können, dass der Benefizverein Reini Happ & Freunde gemeinsam mit Marc Pircher ein echt cooles Event auf die Beine gestellt hat: Stars singen Stars. Am Donnerstag, 27. Juni 2024, geben bekannte Volksmusiker sowie Schlagergrößen im Dogana Kongress Innsbruck ihre Lieblingslieder zum Besten.

Auch das Publikum kann für eine kleine Spende Einfluss auf das Programm nehmen.

Da es sich um ein Benefiz-Konzert handelt, ist dieser Abend nicht nur eine Gelegenheit, um gute, schwungvolle Musik zu hören und sich hervorragend zu unterhalten, sondern auch eine Möglichkeit, einen positiven Beitrag für

diejenigen zu leisten, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen.

Tickets für die Veranstaltung gibt es bei Reini Happ, wir vom Arbeiterbetriebsrat verlosen für dieses Event 5x2 Eintrittskarten. Die Gewinner werden telefonisch verständigt.



FSL BETRIEBSRAT-AKTUELL

MITMACHEN UND GEWINNEN



Name: _____

Abteilung: _____

Telefon: _____



· MARKUS WOLFAHRT ·



· CLAUDIA JUNG ·



· PETRA FREY ·

Benefizverein Reini Happ & Freunde
& **MARC PIRCHER** präsentieren:

STARS SINGEN STARS



· NORBERT RIER ·



· HUBSI TRENKWALLER ·



· MARGIT & TONI KNITTEL ·



**BEKANNTE VOLKSMUSIK- UND SCHLAGERGRÖSSEN SINGEN IHRE PERSÖNLICHEN
LIEBLINGSLIEDER, DIE VOM PUBLIKUM GEGEN EINE KLEINE SPENDE GEWÄHLT WERDEN!
ES ERWARTET SIE EIN MUSIKALISCHER ABEND QUER DURCH DIVERSE MUSIKRICHTUNGEN!**

DER REINERLÖS DIESER VERANSTALTUNG KOMMT ZU 100% IN NOT GERATENEN FAMILIEN IN TIROL ZUGUTE!

**DO 27.06. 2024 DOGANA CONGRESS
INNSBRUCK**

**EINLASS 18.00 UHR | BEGINN 19.30 UHR | FREIE PLATZWahl | TICKETS: € 39,-
TICKETS ERHÄLTlich BEI REINHOLD HAPP: T. 0664/887 84 507, REINHOLD.HAPP@SWAROVSKI.COM**

BESTENS BERATEN, WENN'S UMS BAUEN GEHT.

WH

WH-BAUMARKT.AT

**Bestens beraten,
weil Grillen bei uns
immer Saison hat.**

Exklusive Angebote für Swarovski Mitarbeiter

Gegen Vorlage des Mitarbeiter Ausweis bekommt jeder Swarovski Mitarbeiter -15% Rabatt auf lagernde Weber Grill und Napoleon Griller (ausgen. bereits reduzierte Griller).

Gültig bis 30.04.2024

Weitere Informationen und AGBs
Sie unter: www.wh-baumarkt.at



Innsbruck

Mitterweg 16 | Tel. +43 50 9494-5151

Fritzens

Innstraße 5 | Tel. +43 50 9494-2100